

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. März 1846.

Inhalt.

An Friedrich Wilhelm IV. — Personal:Chronik. —
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 46 Bekannt-
machungen.

An Friedrich Wilhelm IV.

Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen,
Und das Erhab'ne in den Staub zu zieh'n;
Doch, zweifle nicht, es giebt noch bied're Herzen,
Die treu für ihren edlen König glüh'n.
Und bringt Verkennung Dir auch manche Schmerzen,
Wird duftend doch des Ruhmes Kranz Dir blüh'n.
Uns leuchten wirst Du, wie des Himmels Kerzen,
Wenn unter Dir die Stürme grollend flieh'n.
Dem reinen Sinn, dem ungetheilten Streben,
Ihm wird zuletzt des Sieges Kranz gegeben.

(Eingefandt.)

Chronik der Stadt Halle.

1. Personal = Chronik.

Seine Majestät der König haben geruht, dem Ober-Bergrevisor Köhrig hieselbst den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen.

2. Am Sonntage Lätare (22. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.
Sonntag den 22. März nach beendigter Vormittags-
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Archidiacon. Superint. Dryander. Katechismus-
predigten: Montag den 23. März um 8 Uhr Hr.
Oberpf. Dr. Franke. Mittwoch den 25. März
um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Freitag
den 27. März um 8 Uhr Hr. Superint. Böhme.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Cand. Hoffe. Sonntag den 22.
März nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine
Beichte und Communion, Hr. Superint. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Hoffe.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist.
Dr. Eiselen.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Freitag den 20. März um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. März 1846.

Weizen	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	22	=	6	=	=	1	=	27	=	6	=
Gerste	1	=	2	=	6	=	=	1	=	7	=	6	=
Hafer	—	=	27	=	6	=	=	1	=	1	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von **H. P. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Die Inhaber von Gärten und Plantagen werden hierdurch daran erinnert, die Bäume und Gesträuche zur gehörigen Zeit sorgfältig abraupen zu lassen, auch solches nach Befinden der Umstände zu wiederholen, widrigenfalls wir uns genöthiget sehen, die Säumigen durch Strafauflagen dazu anzuhalten.

Halle, den 7. März 1846.

Der Magistrat.

Der Brauereibesitzer Wilhelm Nauchfuß beabsichtigt in seinem unter Nr. 415 am kleinen Berlin hier belegenen Brauhause eine zweite Darre zu erbauen. Dies wird hierdurch in Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage, deren Zeichnung und Beschreibung in unserer Registratur einzusehen ist, binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 16. März 1846.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Geldbeutel mit Geld gefunden am heutigen Tage. Halle, den 14. März 1846.

Der Magistrat.

Wegen Umpflasterung der großen Brauhausgasse ist dieselbe zeitweise für Fuhrwerk gesperrt.

Halle, den 17. März 1846.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In hiesiger Packkammer liegen zwei Packete, deren Empfänger unbekannt sind, als:

- 1) 1 Packet in blauem Papier H. R. 10¹/₂ Loth ohne Ortsangabe, anscheinend Zuckerproben enthaltend.
- 2) 1 Packet in grauer Leinwand, Bürste enthaltend, 1 Pfund 20 Loth. Die aufgeklebt gewesene Signatur fehlt ganz; eine anscheinend ältere ungültige Signatur lautet E. D. Halle.

Es wird dieses bekannt gemacht, und wird zur Empfangnahme gegen Legitimation aufgefordert.

Halle, den 16. März 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Auction.

Der Nachlaß des verstorbenen Fräulein Henriette Zwanzig, bestehend in Bettzeug, Kleidungsstücken, Wäsche, Meubeln u. s. w., soll gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant in der Tabagie zur Maille hier selbst Montags den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert werden.

Halle, den 8. März 1846.

vigore commissionis

Hoffmann, P. Landgerichts-Actuor.

Ein junger Mensch, welcher mit den Pferden gut umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle als Kutscher. Nachweis Nr. 540 zwei Treppen hoch.

Ein Bursche mit oder ohne Lehrgeld kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten beim Gärtler und Neu- silberarbeiter A. Haßengier, Barfüßerstraße.

Für das laufende Jahr übernehmen wir wieder Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Berliner Hagel-Affecuranz-Gesellschaft und sind die dazu nöthigen Formulare à 2 Sgr. und Saattregister à 1 Sgr. bei uns zu haben. Halle, den 17. März 1846.

A. W. Barnitson & Sohn,

Agenten d. neuen Hagel-Affecuranz-Gesellschaft in Berlin.

Wer von der sogenannten Diemizer, eigentlich Möglicher Sandhöhe, 10 Schachtruthen Sand auf meine Baustelle vor dem Leipziger Thor anfahren und dabei das Auswerfen übernehmen will, melde sich gefälligst im Hôtel de Prusse bei dem Unterzeichneten.

Halle, den 16. März 1846.

Oekonomie-Commissar Blanck.

Erbtheilungshalber soll das am Kaulenberge sub Nr. 41 belegene Haus aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können in Unterhandlung treten große Klausstraße Nr. 879.

Blume.

Erbtheilungshalber soll Mittwoch den 25. d. M. Nachmittag 1 Uhr und folgende Tage der Nachlaß der verstorbenen Wittwe Blume im Hause Nr. 41 am Kaulenberge, bestehend in goldener Kette, Ohrringen, Ringen, silbernen Löffeln, Meubels, Wäsche, Kleidungsstücken, Betten und andern Sachen mehr, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Ich ersuche höflichst alle diejenigen, welche Grabstätten auf dem St. Petri-Gottesacker haben, die darauf überhandgenommenen Gesträuche binnen 5 Tagen wegzuschaffen, da es der Grasnutzung schadet, im andern Falle ich es pflichtgemäß selbst thue.

Halle, den 19. März 1846.

A. Pechmann, Todtengräber.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Herberge der Schneidergesellen nicht mehr in der Mannischen Straße beim Fuhrmann Voller, sondern Neumarkt, Geißeßstraße Nr. 1281, bei Herrn Kaufmann ist.

Besorgungen zur Bleiche
bei renommirten Bleichanstalten im schlesischen Gebirge
übernimmt billigst und unter Zusicherung prompter und
reeller Bedienung **J. Ehrenberg**, kleine Ulrichsstraße
Nr. 1017.

Leinenwaaren
zur Besorgung schlesischer Bleiche übernehmen auch in
diesem Jahr **W. Kersten & Comp.**

Marinas: Canaster in Körben, Rollen und Einzelnen
empfehlen wir billigst, so wie unser Cigarrenlager in gro-
ßer Auswahl bei abgelagerter Waare.
W. Kersten & Comp.

Schönsten Prima: Schweizerkäse in Laiben und
ausgeschnitten bei **W. Kersten & Comp.**

Ananas: Kartoffeln sind zu verkaufen in Halle, Ran-
nische Straße Nr. 497.

Nicht Pariser, aber durch erworbene Kenntniffe in
Frankreich gefertigt alle Sorten Kauglämme der Kamm-
machermeister in Halle Nr. 270.

100 Thaler werden auf ein Landgut mit Acker ohne
Schulden gesucht **Bechershof** Nr. 735.

Der Kürschnerladen in den Neunhäusern ist den
Sommer über zu vermieten. Näheres **Obersteinthor**
Nr. 1515.

Meinen Laden, Ladenstube und Wohnung will ich
vom 1. Juli oder 1. October d. J. ab vermieten.

S. Wolff.

Große Ulrichsstraße Nr. 57.

Einen Lehrburschen sucht der Tischlermeister **Boh-**
lig junior, Rathhausgasse Nr. 233.

Eine Amme vom Lande, die schon 6 Wochen gestillt
hat, sucht sobald als möglich Condition, es sei in der
Stadt oder auf dem Lande. Zu ersagen alter Markt
Nr. 493 zwei Treppen hoch.

Schon ruft des Lenzes Sonnenpracht
Hinaus, hinaus ins Freie,
Drum hab' ich Stöcke viel gemacht
Und wart' nicht bis zur Maie.
Ich lade alle Herren fein
Zu kaufen solche bei mir ein.

Gust. Pfautsch.
Schmeerstraße Nr. 479.

Necht holländische Rauchtobake, à
Pfund 6 Sgr. bis 24 Sgr., so wie feinste
holländische Cigarren pro mille 6¹/₆ — 64
Ehaler bei **G. A. Overman.**

Sehr schmackhafte **Maiwein-Essen**z à Gläs-
chen 15 und 9 Sgr. empfiehlt

E. A. Overman.

Brust-Caramellen à Packet 4 Sgr. bei
E. A. Overman.

Feinstes **Cölnisches Wasser** à 14 Sgr. und
10 Sgr. das Gläschen bei **E. A. Overman.**

Leipziger Straße Nr. 324.

Gallseife, à Stück 2¹/₂ Sgr., ist wieder ange-
kommen.

F. A. Hering.

Malzzucker und rothe Hamb. Boltjes verkauft

F. A. Hering.

Feigen, à Plund 7¹/₂ Sgr., bei

F. A. Hering.

Ausgezeichnetes Roggenmehl, den ¹/₂ Echl. 1 Ehlr.,
empfehl

A. Glöckner in Ummendorf,
dem Gasthose zum Elsterthale gegenüber.

Ein Kutschwagen in vier Federn, mit eisernen Achsen
und Jalousie, gut gebaut, steht zum Verkauf in der
Rannischen Straße im Gasthof zur goldenen Rose eine
Treppe hoch beim Gastwirth **Sunk.**

Ein schönes Zelt steht zu verkaufen Leipziger Straße
Nr. 396.

Verlobungs = Anzeige.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Ottilie mit dem Buchhändler Herrn August v. Schröter zu Wittenberg zeigen wir hiermit ergebenst an.

Berlin, den 15. März 1846.

H. S. Gury und Frau.

Ich warne hiermit einen Jeden ohne Ausnahme, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe. J. S. Beckmann.

Es sind zum 1. April noch mehrere anständige Haus-, Küchen- und Kindermädchen zu vermieten. Geehrte Herrschaften wollen sich melden bei Frau Sparre am Rosenbaum Nr. 680.

Ein gewandter Marqueur, der das Billard versteht, sucht vom 1. April d. J. an ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt M. Fleckinger, kl. Sandberg Nr. 270.

Ein ordentliches Mädchen, welche das Schneidern und Weisnähen, Waschen, Plätten und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen bei Frau Fleckinger auf dem kleinen Sandberge Nr. 270.

Eine gute gesunde Amme sucht sofort die Hebamme Biesecker in Glaucha Nr. 1844.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, findet zum 1. April einen Dienst Nr. 889 Klausstraße.

Ein Bursche kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beim Bäckermeister Orling in Halle.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen wird gesucht Ober-Leipziger Straße Nr. 1611.

Werthestes Hännchen!

Nochmals ertönt hier der Ruf meines Herzens! Ich hätte doch nicht gedacht, daß Sie den Tischlerball trotz meiner freundlichen Erlaubniß mitgemacht hätten.

A..... — P.....